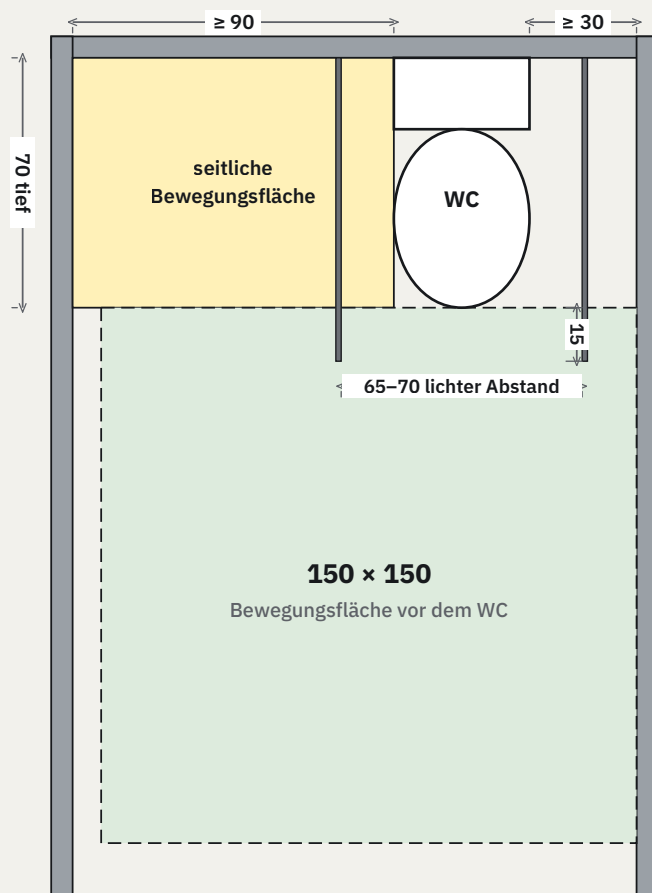


Behindertengerechtes WC: Maßblatt

Alle Maße für ein barrierefreies und ein rollstuhlgerechtes WC in Wohnungen auf einen Blick: Bewegungsflächen, Abstände, Sitzhöhe, Stützklappgriffe, Rückenstütze. Mit bemaßten Zeichnungen und einem Planungsblatt für den eigenen Umbau.



GRUNDLAGE

DIN 18040-2 (Wohnungen), Stufen barrierefrei und rollstuhlgerecht

INHALT

alle WC-Maße im Vergleich, bemaßt

ZEICHNUNGEN

Grundriss R, Grundriss B, Seitenansicht

PLANUNGSBLATT

eigene Werte eintragen und nachrechnen

BELEGE

Quellen auf der letzten Seite

HINWEIS

Planungshilfe, ersetzt nicht die Norm oder die Fachplanung

Inhalt: Maßtabelle B und R · Grundrisse · Seitenansicht · Planungsblatt · Quellen

Herausgegeben von bauplan-bauanleitung.de. Online-Fassung mit allen Maßen: <https://www.bauplan-bauanleitung.de/behindertengerechtes-wc/> · Stand Oktober 2026. Maße in Zentimetern, wenn nicht anders angegeben.

Maße im Vergleich

DIN 18040-2 unterscheidet für Wohnungen zwei Stufen. **Barrierefrei (B)** heißt: Bewohner mit körperlichen Einschränkungen nutzen das WC selbstständig. **Rollstuhlgerecht (R)** berücksichtigt zusätzlich das Übersetzen aus dem Rollstuhl. Die Anforderungen an B gelten bei R mit.

MASS	BARRIEREFREI (B)	ROLLSTUHLGERECHT (R)
Bewegungsfläche vor dem WC	120 × 120 cm, darf sich mit anderen überlagern	150 × 150 cm
seitlich, Übersetzseite	–	mindestens 90 cm breit, 70 cm tief (Beckenvorderkante bis Rückwand)
seitlich, andere Seite	mindestens 20 cm zur Wand oder zu anderen Sanitärobjekten	mindestens 30 cm zur Wand
Sitzhöhe einschließlich Sitz	keine Vorgabe	46 bis 48 cm
Beckentiefe	keine Vorgabe	70 cm
Stützklappgriffe	nachrüstbar, Wand muss die Last tragen	beidseitig, hochklappbar mit wenig Kraft
Griffe: Oberkante	–	28 cm über der Sitzhöhe
Griffe: Überstand	–	15 cm über die Beckenvorderkante
Griffe: Abstand	–	65 bis 70 cm lichter Abstand
Griffe: Belastung	–	1 kN Punktlast am vorderen Griffende (rund 102 kg)
Rückenstütze	–	55 cm hinter der Beckenvorderkante; der Deckel genügt nicht
Spülung	–	mit Hand oder Arm aus der Sitzposition bedienbar; berührungslos nur ohne ungewolltes Auslösen
Papierhalter	–	ohne Änderung der Sitzposition erreichbar

Werte aus öffentlich zugänglichen Zusammenfassungen der DIN 18040-1 und -2 (Quellen auf der letzten Seite). Die Norm selbst ist kostenpflichtig; für Bauantrag, Förderung oder Abnahme gilt ihr aktueller Wortlaut.

Planungsblatt

Für den Umbau einer Wohnung zählt, wer das WC nutzt. Die Norm gibt Bänder vor; die genauen Werte legt man mit den Bewohnern fest.

WERT	WIE	EINTRAG	OK
Übersetzseite des Nutzers	links / rechts		☐
Sitzhöhe des Rollstuhls	messen	_____ cm	☐
gewählte Sitzhöhe WC (46–48)	Probe sitzen	_____ cm	☐
Oberkante Griffe = Sitzhöhe + 28	rechnen	_____ cm	☐
Beckentiefe des gewählten Modells	Datenblatt	_____ cm	☐
Grifflänge = Beckentiefe + 15	rechnen	_____ cm	☐
Beckenbreite des Modells	Datenblatt	_____ cm	☐
Raumbreite nötig = 90 + Beckenbreite + 30	rechnen	_____ cm	☐
Raumbreite vorhanden	messen	_____ cm	☐
Wand trägt 1 kN am Griffende?	Montageelement / Traverse	ja / nein	☐

Reihenfolge im Bestand

- ☐ tragfähige Wand und Griffe
- ☐ Sitzhöhe, am einfachsten mit Wand-WC
- ☐ Spülung und Papierhalter in Reichweite
- ☐ Flächen: meist nur mit Umbau der Wände

Vor dem Bestellen

- ☐ Höhen auf die fertige Sitzfläche beziehen
- ☐ Sitzring-Stärke einrechnen
- ☐ Griffe passend zur Beckentiefe bestellen
- ☐ Förderung vor Baubeginn beantragen

Quellen

Bayerisches Staatsministerium für Wohnen, Bau und Verkehr: Planungsgrundlagen Barrierefreies Bauen, DIN 18040-1 und -2 (stmb.bayern.de). · IKZ: Anforderungen an den WC-Bereich gemäß DIN 18040-1 und -2, Tabelle (ikz.de). · Baunetz Wissen: Barrierefreie WCs (baunetzwissen.de). · Online-Fassung: www.bauplan-bauanleitung.de/behindertengerechtes-wc/